



## damals und heute: Diktatoren und autoritäre Machthaber der letzten 100 Jahre

1. Benito Mussolini (Italien, 1922): Mussolini war der Gründer des Faschismus und der italienische Diktator von 1922 bis 1943. Während seiner Regierungszeit verfolgte er aggressive Expansionstaktiken und führte Italien in den Zweiten Weltkrieg.
2. Joseph Stalin (Sowjetunion, 1927): Stalin war der langjährige Führer der Sowjetunion und einer der brutalsten Diktatoren der Geschichte. Während seiner Herrschaft verfolgte er Millionen von Menschen, führte politische Säuberungen durch und verantwortete den Tod von Millionen während der Hungersnöte und des Zweiten Weltkriegs.
3. Adolf Hitler (Deutschland, 1933): Hitler war der Führer der nationalsozialistischen Partei und der Diktator Deutschlands von 1933 bis 1945. Er führte das Land in den Zweiten Weltkrieg und war verantwortlich für den Völkermord an Millionen Juden im Holocaust.
4. Francisco Franco (Spanien, 1936): Franco war der Diktator Spaniens von 1939 bis zu seinem Tod im Jahr 1975. Er kam durch den Spanischen Bürgerkrieg an die Macht und regierte mit Unterstützung der Militärs und der katholischen Kirche.
5. Mao Zedong (China, 1949): Mao war der Führer der Kommunistischen Partei Chinas und der erste Vorsitzende der Volksrepublik China von 1949 bis 1976. Während seiner Herrschaft führte er massive soziale und politische Reformen durch, aber auch eine Reihe von Kampagnen, die zum Tod von Millionen von Menschen führten.
6. Kim Il-sung (Nordkorea, 1948): Kim Il-sung war der erste Führer Nordkoreas und der Gründungsvater der Kim-Dynastie, die bis heute das Land regiert. Während seiner Herrschaft wurde Nordkorea zu einem der repressivsten Staaten der Welt.
7. Ho Chi Minh (Vietnam, 1945): Ho Chi Minh war der Führer der Kommunistischen Partei Vietnams und einer der wichtigsten Führer der vietnamesischen Unabhängigkeitsbewegung. Er führte Nordvietnam durch den Vietnamkrieg und war der erste Präsident der wiedervereinigten Vietnam.
8. Gamal Abdel Nasser (Ägypten, 1954): Nasser war der zweite Präsident Ägyptens von 1956 bis zu seinem Tod im Jahr 1970. Er war ein prominenter Führer der panarabischen Bewegung und führte Ägypten durch eine Reihe von Reformen und Krisen.
9. Fidel Castro (Kuba, 1959): Castro war der Führer der kubanischen Revolution und der Diktator Kubas von 1959 bis 2008. Während seiner Herrschaft führte er eine kommunistische Revolution durch und baute eine enge Beziehung zu der Sowjetunion auf.
10. Mobutu Sese Seko (Zaire, 1965): Mobutu war der Präsident von Zaire (jetzt Demokratische Republik Kongo) von 1965 bis 1997. Während seiner Herrschaft kam es zu politischer Unterdrückung, Korruption und wirtschaftlicher Stagnation.
11. Muammar al-Gaddafi (Libyen, 1969): Gaddafi war der Diktator Libyens von 1969 bis 2011. Während seiner Herrschaft führte er ein autoritäres Regime und unterdrückte politische Opposition, während er gleichzeitig populistische Programme durchführte, um seine Macht zu erhalten. Er war auch international umstritten, da er Terroranschläge und andere aggressive Handlungen unterstützte. Im Jahr 2011 wurde Gaddafi während des Arabischen Frühlings gestürzt und getötet.
12. Hafez al-Assad (Syrien, 1970): al-Assad war der Präsident von Syrien von 1971 bis 2000. Während seiner Herrschaft kam es zu politischer Unterdrückung, Korruption und wirtschaftlicher Stagnation. Er war auch für den brutalen Einsatz von Gewalt gegen politische Gegner verantwortlich und baute eine Dynastie auf, indem er die Macht an seinen Sohn Bashar al-Assad weitergab.

13. Idi Amin (Uganda, 1971): Amin war der Diktator Ugandas von 1971 bis 1979. Während seiner Herrschaft kam es zu Menschenrechtsverletzungen und politischer Instabilität. Amin wurde später ins Exil geschickt und starb 2003.
14. Jean-Claude Duvalier (Haiti, 1971): Duvalier war der Diktator Haitis von 1971 bis 1986. Während seiner Herrschaft kam es zu Menschenrechtsverletzungen und politischer Unterdrückung. Duvalier wurde später ins Exil geschickt und starb 2014.
15. Augusto Pinochet (Chile, 1973): Pinochet war der Präsident von Chile von 1973 bis 1990. Er kam durch einen Militärputsch an die Macht und führte eine autoritäre Regierung, die politische Gegner unterdrückte und gefoltert hat. Trotz einiger wirtschaftlicher Erfolge während seiner Herrschaft, war er auch für Korruption und Menschenrechtsverletzungen verantwortlich.
16. Pol Pot (Kambodscha, 1975): Pol Pot war der Anführer der Roten Khmer und der Premierminister von Kambodscha von 1975 bis 1979. Während seiner Herrschaft wurden Millionen von Menschen getötet oder starben durch Hunger und Krankheiten aufgrund seiner radikalen Ideologie und seiner Bemühungen, eine agrarische Gesellschaft zu schaffen.
17. Saddam Hussein (Irak, 1979): Hussein war der Präsident des Irak von 1979 bis 2003. Während seiner Herrschaft kam es zu politischer Unterdrückung, Menschenrechtsverletzungen und Krieg. Er führte den Irak in einen langjährigen Krieg mit Iran und besetzte Kuwait, was schließlich zur Intervention einer internationalen Koalition führte und zu seinem Sturz.
18. Robert Mugabe (Simbabwe, 1980): Mugabe war der Premierminister (1980-1987) und später der Präsident (1987-2017) von Simbabwe. Während seiner Herrschaft kam es zu politischer Unterdrückung, wirtschaftlicher Stagnation und Korruption. Mugabe wurde schließlich 2017 durch einen Militärputsch gestürzt.
19. Anastasio Somoza Debayle (Nicaragua, 1974): Somoza war der Diktator Nicaraguas von 1967 bis 1972 und erneut von 1974 bis 1979. Während seiner Herrschaft kam es zu Menschenrechtsverletzungen und politischer Unterdrückung. Er wurde 1979 gestürzt und später von der Sandinistischen Nationalen Befreiungsfront verurteilt und hingerichtet.
20. Jean-Bédel Bokassa (Zentralafrikanische Republik, 1976): Bokassa war der Diktator der Zentralafrikanischen Republik von 1966 bis 1979. Während seiner Herrschaft kam es zu Menschenrechtsverletzungen und politischer Unterdrückung. Er wurde später gestürzt und floh ins Exil, kehrte aber später nach Zentralafrika zurück und wurde sogar zum Senator ernannt.
21. Teodoro Obiang Nguema Mbasogo ist seit 1979 der Präsident von Äquatorialguinea und hat seitdem eine Herrschaft aufgebaut, die von Korruption, Unterdrückung und Repression gegen politische Opposition geprägt ist. Die Menschenrechtssituation in Äquatorialguinea ist schlecht und das Land ist bekannt für seine weit verbreitete Korruption und die Veruntreuung von Staatsgeldern durch die Elite.
22. Hissène Habré (Tschad, 1982): Habré war der Diktator des Tschads von 1982 bis 1990. Während seiner Herrschaft kam es zu Menschenrechtsverletzungen und politischer Unterdrückung. Habré wurde später in Belgien wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt und zu lebenslanger Haft verurteilt.
23. Paul Biya ist seit 1982 der Präsident von Kamerun und damit einer der am längsten amtierenden Herrscher in Afrika. Er hat das Land seit den 1980er Jahren autoritär regiert und die politische Opposition und freie Presse unterdrückt. Kritiker werfen ihm vor, Wahlen zu fälschen und politische Gegner zu verhaften. In den letzten Jahren hat sich die Lage in Kamerun verschlechtert, insbesondere durch den Konflikt mit englischsprachigen Separatisten im Südwesten des Landes, der zu vielen Todesfällen und Vertreibungen

geführt hat. Biya hat jedoch wenig getan, um den Konflikt zu lösen, und es gibt Vorwürfe, dass die Regierungstruppen Menschenrechtsverletzungen begangen haben.

24. Ali Khamenei ist seit 1989 der Oberste Führer des Iran und hat eine starke Kontrolle über das Land und seine Politik. Khamenei ist bekannt für seine konservative und anti-westliche Haltung sowie für seine Unterstützung für die Islamische Revolution im Iran. Er hat auch umstrittene Entscheidungen in der Außenpolitik getroffen, einschließlich der Unterstützung für syrische Regierungstruppen und die Finanzierung von Terrorgruppen.
25. Slobodan Milošević (Serbien, 1989): Milošević war der Präsident von Serbien von 1989 bis 1997 und später der Präsident Jugoslawiens von 1997 bis 2000. Während seiner Herrschaft kam es zu politischer Unterdrückung, Korruption und Krieg.
26. Omar al-Baschir (Sudan, 1989): al-Baschir war der Präsident des Sudans von 1989 bis 2019. Er kam durch einen Militärputsch an die Macht und führte eine autoritäre Regierung, die politische Opposition unterdrückte und für Menschenrechtsverletzungen und Korruption verantwortlich war. Während seiner Herrschaft fanden in Darfur Massaker statt, die von der Regierung unterstützt wurden und zu einem Völkermord erklärt wurden. Al-Baschir wurde wegen Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord angeklagt. 2019 wurde er schließlich durch einen weiteren Militärputsch gestürzt und befindet sich seitdem in Haft.
27. Donald Trump war der 45. Präsident der Vereinigten Staaten und amtierte von 2017 bis 2021. Er war bekannt für seine kontroverse Persönlichkeit und seine umstrittenen politischen Entscheidungen, insbesondere in den Bereichen Einwanderung, Handel und internationale Beziehungen. Seine Präsidentschaft wurde von zahlreichen Kontroversen begleitet, darunter seine Beziehungen zu Russland, seine Auseinandersetzungen mit den Medien und seine Reaktion auf die COVID-19-Pandemie. Trumps Amtszeit endete mit der Niederlage bei der Präsidentschaftswahl 2020 und der folgenden Erstürmung des Kapitols am 6. Januar 2021 durch seine Anhänger.
28. Benjamin Netanyahu war von 2009 bis 2021 der Premierminister Israels. Er war bereits von 1996 bis 1999 Premierminister und hatte insgesamt fünf Amtszeiten. Er ist ein umstrittener politischer Führer und wurde wegen Korruptionsvorwürfen angeklagt. Während seiner Amtszeit als Premierminister setzte er sich vehement für die Interessen Israels ein und war ein starker Kritiker des Iran. Er förderte auch den Siedlungsbau in den besetzten palästinensischen Gebieten, was international viel Kritik auf sich zog. Netanyahu ist ein harter Verfechter der israelischen Sicherheit und verteidigte die umstrittene israelische Militäraktionen im Gazastreifen und im Libanon. Während seiner Amtszeit hatte er eine zunehmend gespaltene Beziehung zur Palästinensischen Autonomiebehörde und setzte sich dafür ein, den palästinensischen Anspruch auf einen eigenen Staat zu begrenzen.
29. Isaias Afwerki ist seit 1993 Präsident von Eritrea und hat seitdem das Land autoritär regiert. Unter seiner Herrschaft hat Eritrea wenig politische Freiheiten und die Menschenrechtslage ist sehr schlecht.
30. Alexander Lukaschenko ist seit 1994 der Präsident von Belarus und hat seitdem seine Herrschaft durch umstrittene Wahlen und Unterdrückung der Opposition gesichert. Lukaschenko wird auch als "letzter Diktator Europas" bezeichnet und hat während der Proteste im Jahr 2020, die von der Opposition angeführt wurden, die Kontrolle über das Land aufrechterhalten.
31. Wladimir Putin ist seit 1999 der Präsident Russlands und kontrolliert die russische Politik und Wirtschaft in einer starken und zentralisierten Regierung. Putin ist ein ehemaliger KGB-Agent und gehört der Partei Einiges Russland an, die er mitbegründet hat. Er hat das politische System Russlands stark zentralisiert und die Macht des Präsidenten ausgebaut. Kritiker werfen ihm die Einschränkung der Meinungsfreiheit, die Unterdrückung politischer Gegner und den Missbrauch von staatlichen Ressourcen zur Bereicherung von Vertrauten vor. Die Beziehungen zwischen Russland und der Ukraine sind seit vielen Jahren angespannt, insbesondere seit Russland im Jahr 2014 die Krim annektierte und von

prorussischen Separatisten unterstützte Kämpfe im Osten der Ukraine begann. Putin und Russland werden von der Ukraine und vielen westlichen Ländern beschuldigt, die Separatisten zu unterstützen und zu bewaffnen. Russland bestreitet dies und behauptet, dass es keine direkte Beteiligung an den Kämpfen gibt.

32. Bashar al-Assad ist seit 2000 Präsident von Syrien und hat eine Regierung geführt, die von Korruption, Unterdrückung und Gewalt gegen die Opposition geprägt ist. Seit dem Ausbruch des syrischen Bürgerkriegs im Jahr 2011 hat Assad die Kontrolle über große Teile des Landes verloren und wird international für Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit verantwortlich gemacht.
33. Kim Jong-un ist seit 2011 der Machthaber in Nordkorea und hat das Erbe seines Vaters Kim Jong-il angetreten. Kim Jong-un hat in Nordkorea eine beispiellose Kultpersönlichkeit entwickelt und seine Herrschaft ist von Menschenrechtsverletzungen, politischen Verfolgungen und einem aggressiven Außenpolitik gekennzeichnet.
34. Xi Jinping ist seit 2012 der Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chinas und hat seitdem die Kontrolle über die Regierung und das Militär Chinas übernommen. Er hat mehrere Reformen in China durchgeführt, darunter die Korruptionsbekämpfung und die Durchsetzung der chinesischen Identität und Kultur. Gleichzeitig hat er auch die Kontrolle über die Meinungsfreiheit und das Internet in China verschärft.
35. Recep Tayyip Erdogan ist seit 2014 der Präsident der Türkei. Erdogan ist ein umstrittener Führer, der für seine Unterdrückung von Pressefreiheit, Menschenrechten und politischer Opposition bekannt ist. Erdogan ist Mitglied der islamisch-konservativen Partei AKP (Adalet ve Kalkınma Partisi), die er mitbegründet hat. Er hat auch umstrittene Entscheidungen in der Außenpolitik getroffen, einschließlich der Militäroperationen in Syrien und Libyen sowie der Kriegsführung gegen die kurdische PKK.
36. Abdel Fattah el-Sisi ist seit 2014 der Präsident von Ägypten und hat die Macht nach einem Militärputsch gegen den demokratisch gewählten Präsidenten Mohammed Mursi übernommen. Unter seiner Herrschaft hat sich die Menschenrechtslage in Ägypten verschlechtert und politische Opposition wird unterdrückt.

*Es gibt noch mehr Machthaber, in der Vergangenheit und aktuell sowie weitere Länder, in denen die politische Führung als autoritär oder semi-autoritär eingestuft wird, aber nicht unbedingt als Diktatur. Die Grenzen zwischen autoritärer Herrschaft und Demokratie sind oft unscharf und umstritten. Wir haben die Inhalte aus verschiedenen Quellen bezogen. Eine Garantie für die Korrektheit der Daten können wir nicht garantieren, hoffen jedoch, dass dir der Überblick hilft dir, dein Wissen auszubauen.*